



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0165

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

14.01.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bauausschuss	26.01.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	02.02.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	03.02.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	05.02.2026	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	23.02.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erinnerungsort für Sternenkinder

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.01.2026

Anlage/n:

0165 - Antrag



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Mülheimer Str. 7A · 51375 Leverkusen

Stadt Leverkusen
Herr Oberbürgermeister Stefan Hebbel
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat
der Stadt Leverkusen

Geschäftsstelle
Mülheimer Str. 7A
51375 Leverkusen
Tel.: +49 (214) 50 33 08
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 9.1.2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebbel,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Beschluss

Leverkusen schafft einen Erinnerungsort für Sternenkinder, also für tot geborene, früh verstorbene oder ungeborene Kinder.

Dafür weist Verwaltung ein geeignetes Grundstück aus, z.B. ein Waldstück oder eine Wiese. Bei der Auswahl werden insbesondere ruhige, naturnahe Flächen mit guter Erreichbarkeit berücksichtigt.

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept für diesen Erinnerungsort und bezieht dabei relevante Akteur*innen wie Eltern, kirchliche und weltanschaulich neutrale Träger, Hebammen, Beratungsstellen sowie die Friedhofs- und Grünflächenverwaltung ein. Der Erinnerungsort wird naturnah und würdevoll ausgestaltet.

Begründung

Sternenkinder sind Teil der Familie und des Lebenslaufs, auch wenn sie nur kurz oder nicht „sichtbar“ gelebt haben. Der Verlust eines Kindes vor, während oder kurz nach der Geburt stellt für betroffene Familien eine tiefgreifende seelische Belastung dar. Auch Sternenkinder brauchen einen Platz in unserem gesellschaftlichen Bewusstsein und in unserer Trauerkultur.

Viele Eltern von Sternenkindern möchten erleben, dass ihr Kind benannt, betrauert und als Teil ihrer Familie respektiert wird. Sie wünschen sich einen würdevollen Ort des Erinnerens und der Trauer im Grünen. Einen Ort, an dem sich Eltern begegnen und gegenseitig stärken können. Sie wünschen sich einen Ort, der — unabhängig von Konfession oder Weltanschauung — eine Ergänzung darstellt zu bestehenden Friedhofsangeboten. Eine Wiese oder ein Wald als Erinnerungsort für Sternenkinder schafft einen solchen Ort.

RM Rupy David
Sozialpolitische Sprecherin

RM Claudia Wiese
Fraktionsvorsitzende